

*Kaum eine Geschichte ist so mythenreich und fantasiegeladen wie die der Römer und Germanen. Auch die Erzählung von Hermann, dem Cheruskerfürsten, gehört dazu. In Ostwestfalen-Lippe kennt jedes Kind Hermann und sein Denkmal. „Der Hermann“ ist seit fast 150 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Im Jahre 2022 soll ein neues Besucherzentrum rund um das Denkmal eröffnet werden. Angesichts dieses Vorhabens stellt sich die Frage, was dort gezeigt werden soll, was die „wahre“ Geschichte der Römer, Germanen und der Varusschlacht ist und was diese Geschichte für die Gegenwart heißt: „Römer und Germanen im Schatten des Hermannsdenkmals – woran wollen wir erinnern?“*

---

Nachdem Caesar in den Jahren 55 und 53 vor unserer Zeitrechnung den Rhein überquert hatte, war es einige Zeit recht ruhig in Germanien. Erst im Jahr 38 vor unserer Zeitrechnung überschritt Agrippa als zweiter römischer Feldherr den Rhein. Er wollte die Germanen bestrafen, die den Galliern im Kampf gegen Rom zur Hilfe gekommen waren. In den folgenden Jahren kam es entlang des Rheins immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen den Römern und den germanischen Stämmen. Unter Kaiser Augustus hatte Rom dann größere Ziele. Augustus wollte die Grenzen des Reichs bis zur Elbe und Donau ausweiten. Er beauftragte seinen Sohn Drusus damit, die germanischen Stämme zwischen Rhein und Elbe zu unterwerfen.

Drusus setzte im Jahr 12 vor unserer Zeitrechnung über den Rhein und im Jahr 9 vor unserer Zeitrechnung schaffte er es, bis zur Elbe vorzudringen. Allerdings starb er kurz darauf, sodass sein Bruder Tiberius sein Werk fortsetzen musste. Tiberius gelang es, zwischen den Jahren 8 bis 6 vor unserer Zeitrechnung alle germanischen Stämme zwischen Rhein und Elbe zu unterwerfen. Wenige Jahre später führte der Statthalter Marcus Vinicius Krieg in Germanien. Jedoch ohne Erfolg. Erst als Tiberius ihn ablöste, gelang es, die Germanen im Jahre 5 abermals zu unterwerfen. Kurze Zeit später, im Jahre 7, wurde Publius Quinctilius Varus Statthalter in Germanien. Er sollte die Bemühungen, Teile Germaniens zur römischen Provinz zu machen, fortführen.

Text nach: Ausbüttel, Frank M. Die Germanen. Darmstadt, 2010. S. 20-24.